

Merkblatt

Abwasser vom Autowaschen - bitte auch an die Umwelt denken!

Ein blitzblank geputztes Auto ist noch immer der Stolz vieler Autofahrer. Doch diese verhalten sich bei der Wagenwäsche manchmal nicht sehr nachbar- oder umweltfreundlich. Sie waschen ihr Auto auf öffentlichen Straßen, im Hof oder im Garten.

Dabei ist zu bedenken, dass mit dem Wasserguss aus dem Schlauch oder dem Eimer nicht nur Reiniger, sondern häufig auch Öle und Fette von der Karosserie abgespült werden. Diese Stoffe sickern ins Grundwasser oder gelangen in öffentliche Abwasserkanäle. Noch größer ist die Umweltbelastung, wenn bei der Autowäsche chemische Zusatzstoffe eingesetzt werden. Diese Stoffe kann die Natur vielfach überhaupt nicht abbauen. Das alles wird dadurch verschärft, dass Sinzig zu einem Teil in einem sensiblen Trinkwasserschutzgebiet liegt. Ganz schlimm wird es aber dann, wenn z. B. auf der Straße oder im Hof der Motor gereinigt oder ein Ölwechsel durchgeführt wird.

Immer wieder werden Beschwerden aus der Bevölkerung an uns herangetragen, die auf solche Missstände aufmerksam machen. In diesem Fall sind wir gezwungen, dem nachzugehen und ggf. zu handeln. In diesem Zusammenhang möchten wir daher vorsorglich darauf aufmerksam machen, dass private Autowäsche auf öffentlichen Straßen, im Hof oder im eigenen Garten grundsätzlich nicht zulässig ist, da von den Fahrzeugen Öle und Fette in die öffentlichen Abwasserkanäle bzw. in das Grundwasser gelangen können. Bitte beachten Sie dies, um Ärgernisse zu vermeiden.

Grundregel sollte hierbei sein, dass in die Mischkanalisation (Schmutzwasser und Regenwasser gelangen in einen einheitlichen Kanal) Wasser von regelmäßigen Autowäschen nur dann eingeleitet werden darf, wenn entsprechende Öl-/Fettabscheider vorhanden sind, die diese Stoffe vor der Einleitung in die Mischwasserkanalisation trennen.

In Straßen, in denen eine Trennkanalisation (das Schmutzwasser wird in einen separaten Kanal und das Niederschlagswasser in einen separaten Kanal eingeleitet) vorhanden ist, ist jede Autowäsche absolut verboten. Grund: Bei diesem Kanalsystem wird das Regenwasser über Gullys direkt in das Gewässer (Bachläufe usw.) abgeleitet. Fließen hier Öle, Fette oder chemische Stoffe ein, kann es in den Gewässern zu sehr großen Umweltverschmutzungen kommen bis zu dem sog. „Fischsterben“. Dies kann im schlimmsten Fall sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Sollten Sie zu einzelnen Punkten Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Sinzig unter der Telefon-Nr.: 0 26 42 / 40 01 – 610.